

## Liebe KGK Mitglieder Geschätzte Kulturinteressierte

Im Gegensatz zum letztenmal, als ich am Newsletter arbeitete, haben wir jetzt wunderbares Sommerwetter. Kriens ist im Baufieber: Nach der Fertigstellung des Feuerwehrdepots verändert sich das Gesicht der Gemeinde stetig weiter. Das alte Feuerwehrmagazin ist ausgehöhlt, der Platz geräumt und langsam wächst unser neues Kulturzentrum. Bei meinem letzten Besuch bin ich trotz Baumaschinen und Containern auf ein höchst romantisches kleines Sujet gestossen.



Die Aufschrift am Rande der Gemeindehausbaustelle heisst: „Schöne Aussichten“. Allerdings braucht es im Moment etwas Fantasie, um dies zu erkennen. Die allseits beliebte Teiggi steht ebenfalls vor der Niederreissung. Dort wurde mit Kultur nochmals so richtig „auf die Pauke“ gehauen.

Ein brandneues Buch über Kriens ist im Moment noch im Entstehen, viele kulturelle Anlässe locken die Interessierten in Ersatzlokale. Die Kultur kann nicht gebremst werden und die Aktiven sind höchst kreativ im Finden von möglichen Räumlichkeiten.

## Momo – unvergessen



Ein grosser Bericht handelt von der Aufführung der Farfallinachöre des Obernaus im Le Théâtre. Unvergesslich der Eindruck der 90 Kinder auf der Bühne, unglaublich das Engagement der Leiter und Helfer.

## In eigener Sache

**Liebe Leserinnen und Leser,** Sie können mir glauben, was im Newsletter steht ist nur die Spitze des Eisbergs der Krienser Kultur. Diese ist reich bestückt mit vielen ernsthaft gestaltend tätigen Menschen. Ich wäre gerne überall, was mir eben nicht gelingt. Entschuldigt alle, die ich euch nicht besuchen konnte oder kann. Doch schreibt selber einen Bericht und sendet ihn an:

[kgk-eingaben@kulturkriens.ch](mailto:kgk-eingaben@kulturkriens.ch) wenn möglich mit Foto.

Für den Newsletter vom 1. Februar 2017 bis 1. Mai 2017: Eingabeschluss  
15. Januar 2016

Im Namen der Kulturgesellschaft  
Rosmarie Schneeberger

## Agenda

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen auf der Homepage von Kriens an: [www.kriens.ch](http://www.kriens.ch), damit diese in der Agenda erscheinen. Diese Agenda sollte komplett sein. Hier präsentieren wir Ihnen nur eine Auswahl von Anlässen.

Vereine haben auch die Möglichkeit, Veranstaltungen und Hinweise im KriensInfo zu publizieren, bitte diese Informationen immer bis am 10. jedes Monats an Alfred Gut schicken: [kriensinfo@bag.ch](mailto:kriensinfo@bag.ch), unabhängige KünstlerInnen können Ihre Veranstaltungen bei uns melden. Wir werden sie im Namen der KGK publizieren.

## Oktober 2016

Kulturreisen Heggli  
*Siehe Beilage Seite 19*

Kulturhaus Südpol  
**Programm:** [www.sudpol.ch](http://www.sudpol.ch)

bis 06.11.16, Museum im Bellpark  
**Der Rengbach und seine Meister.  
Vom Umgang mit einem Naturrisiko**  
[www.bellpark.ch](http://www.bellpark.ch)

So 09.10.16, 19.30 h, Tonhalle Zürich  
**Lieder ohne Worte - Poèmes sans paroles  
- Schönste Musik auf Erden**  
mit Patrizio Mazzola, Klavier



*Jean-Pierre Javet, Patrizio Mazzola, Purav Panchal*

[www.patriziomazzola.ch](http://www.patriziomazzola.ch)  
*Siehe Beilage Seite 5*

Fr 21.10.16, 19 h, Galerie Kriens  
**Vernissage: Marlise Mumenthaler**  
bis 13.11.16, Ausstellung  
Öffnungszeiten: Mi, Sa, So, 16-18 Uhr

Sa 22.10.16, 9.30 - 10.30 h,  
Gemeindebibliothek  
Eveline Huck erzählt für 3-5-jährige eine  
Geschichte aus der Bilderbuchkiste:

**Chom ond los: Prinzessin Thulia und der  
winzige Knopf**  
mit Anmeldung

So 23.10.16, 11 h, Restaurant Hammer

Lesung & Gespräch:  
Lukas Hartmann liest  
aus seinem neuen  
Roman **«Ein  
passender Mieter»**  
Reservation:  
041 497 52 05



[www.hotel-hammer.ch](http://www.hotel-hammer.ch)

So 23.10.16, 11 h, Gemeindeschuppen  
Galli-Zunft  
**Krienser Chilbi**  
[www.gallizunft.ch](http://www.gallizunft.ch)

## November 2016

Kulturreisen Heggli  
*Siehe Beilage 19*

Kulturhaus Südpol  
**Programm:** [www.sudpol.ch](http://www.sudpol.ch)

bis 06.11.16, Museum im Bellpark  
**Der Rengbach und seine Meister.  
Vom Umgang mit einem Naturrisiko**  
[www.bellpark.ch](http://www.bellpark.ch)

bis 13.11.16, 19 h, Galerie Kriens

**Marlise Mumenthaler**  
Öffnungszeiten:  
Mi, Sa, So, 16-18 Uhr



So 06.11.16, 17 h, Johannessaal, ref. Kirche  
KGK präsentiert:

**Music Memories**

[www.kulturkriens.ch](http://www.kulturkriens.ch)

*Siehe Beilage 6*

Di 08.11.16, 19.30 h, Ambrosia

Pro Gemeindebibliothek Kriens präsentiert:

Laura de Weck liest aus **Politik und Liebe machen** und bringt in treffsicheren kleinen Dialogen grosse Themen auf den Punkt.



Foto: Janine Guldener

Fr 11.11.16, 17.15 - 24 h, Gemeindebibliothek  
und Museum im Bellpark

**Krienser Erzählnacht**

**Von verborgenen Kräften der Natur**

[www.kriensererzaehlnacht.ch](http://www.kriensererzaehlnacht.ch)

ab 12.11.16, Le Théâtre

**Summer of '85 - mit den grössten Hits  
der 80er Jahre**

[www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch)

*Siehe Beilage Seite 21*

So 13.11.16, 11 h, Restaurant Hammer  
Begegnung mit dem kurdischen Schriftsteller

**Bachtyar Ali** in deutscher Sprache,

Moderation: Angela Schader, NZZ

Lesung (Sebastian Fischer) aus dem Roman



Reservation: 041 497 52 05  
[www.hotel-hammer.ch](http://www.hotel-hammer.ch)

So 13.11.16, 17 h, Stiftstheater Beromünster  
KGK präsentiert:

**Music Memories**

[www.kulturkriens.ch](http://www.kulturkriens.ch)

*Siehe Beilage 6*

Sa 19.11.16, 20 h, Krauerhalle

**Jahreskonzert Feldmusik**

**Die Bären sind los**

Unter der Leitung von Roger Trottmann wird  
Musik aus vielen Stielrichtungen aufgeführt.

[www.feldmusik-kriens.ch](http://www.feldmusik-kriens.ch)

Sa 19.11.16, 20 h, Pfarrkirche Hitzkirch

**Welcome to all the pleasres** Henry Purcell

Mit Elsbeth und Donat Burgener

[www.kulturforum.ch](http://www.kulturforum.ch)

*Siehe Beilage 7*

Fr 25.11.16, 19 h, Galerie Kriens

**Vernissage: Erwin Bossard**

bis 18.12.16, Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So, 16-18 Uhr

23./25.11.16, 9 - 16 h,

25.11.16, 9 - 16 h

Atelierladen wolke 8

**Weihnachtsmarkt**



[www.wolke8.ch](http://www.wolke8.ch)

Fr 25.11.16, 18 h, Gallusheim

**Buchvernissage**

**Geschichte und Ereignisse** von Jürg Studer

*Siehe Beilage Seite 8*

26./27.11.16, 17 h, Kath. Pfarrkirche Horw

**Christmas Time**

**Gospelchor Feel the Spirit**

[www.feelthespirit.ch](http://www.feelthespirit.ch)

*Siehe Beilage Seite 9*

**Dezember 2016**

Kulturreisen Heggli

*Siehe Beilage Seite 19*

Kulturhaus Südpol

**Programm:** [www.sudpol.ch](http://www.sudpol.ch)

bis 18.12.16, Galerie Kriens

**Erwin Bossard**

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So, 16-18 Uhr

---

Fr 02.12.16, 19 h, Museum im Bellpark  
Pro Gemeindebibliothek Kriens präsentiert:

**Christoph Schwyzer liest  
Bach- und Sachgeschichten**



So 04.12.16, 17 h, Kirche St. Gallus

**Christmas Time  
Gospelchor Feel the Spirit**

[www.feelthespirit.ch](http://www.feelthespirit.ch)

*Siehe Beilage 9*

---

So 04.12.16, 17 h, Johanneskirche

**Benefiz-Konzert zugunsten „Kriens hilft  
Menschen in Not“**

*Siehe Beilage Seite 10*

---

Do 08.12.16, 17 h

**Samichlausumzug** Galli-Zunft

[www.gallizunft.ch](http://www.gallizunft.ch)

---

So 11.12.16, Weihnachtsmarkt Bellpark

**13 h: Kinderchor Farfallina-Singers  
14 h: Jugendchor Farfallina-Singers**

[www.farfallina-singers.ch](http://www.farfallina-singers.ch)

---

Fr 16.12.16, 19 h, Galluskirche

**Weihnachtskonzert des Kinder- und  
Jugendchores «Farfallina-Singers» und  
des Erwachsenenchores «Colomba  
Bianca»**

[www.farfallina-singers.ch](http://www.farfallina-singers.ch)

---

Mi 28.12.16, 19 h, Gewölbekeller Kommende  
Hitzkirch

**Lucas Marsand Trio  
Singer & Songwriter trifft auf Klassikduo**

mit Stefanie Burgener

[www.stefanieburgener.ch](http://www.stefanieburgener.ch)

*Siehe Beilage Seite 7*

---

## Januar 2017

Kulturreisen Heggli

*Siehe Beilage Seite 19*

---

Kulturhaus Südpol

**Programm:** [www.sudpol.ch](http://www.sudpol.ch)

---

Galerie grunder perren, Adligenswil

**Ausstellung: Seppi Kreienbühl**

[www.grunderperren.ch](http://www.grunderperren.ch)

---

13.01.16 19 h, Galerie Kriens

**Vernissage: Otto Heigold**



bis 12.02.16, Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So, 16-18 Uhr

---

Sa 14.01.16, 15 h, Dorfplatz / Krauerhalle

69. Gallivater - Abholung

[www.gallizunft.ch](http://www.gallizunft.ch)

---

## Impressum

### Herausgeber

Kulturgesellschaft Kriens

### Redaktion

Verena Gautschi

Rosmarie Schneeberger

Jlanit Schumacher

### Erscheinungsweise

3x jährlich:

Februar – Mai

Juni – September

Oktober - Januar

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:

15. Januar 2016 an:

[kgk-eingaben@kulturkriens.ch](mailto:kgk-eingaben@kulturkriens.ch)

Februar – Mai 2017

Patrizio Mazzola  
**Femmusicale**

Drei Berner aus drei verschiedenen Generationen und Berufssparten haben Femmusicale ins Leben gerufen. Das Ziel des Vereins ist einerseits, die immer noch während extreme Vernachlässigung der Komponistinnen zu eliminieren.



dafür, dass Femmusicale in verschiedene Länder, Sprachen, Kulturen aber auch Musikrichtungen verbreitet wird.

**Jean-Pierre Javet**, ein pensionierter Steuerexperte, ist für das Finanzwesen von Femmusicale zuständig. Seine Berufserfahrung bei der Steuerverwaltung, die Vereinsarbeit bei der schweizerischen Seniorenuniversität und anderen Vereinen ermöglichen eine hochrangige Finanzberatung für Femmusicale. Seine Wurzeln in der Westschweiz regen immer wieder an, Brücken über sprachliche und regionale Barrieren zu bauen.

Wir sind überzeugt, dass die Anstrengungen von Femmusicale für die Gesellschaft — nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit — notwendig sind.

**Patrizio Mazzola**, ein Konzertpianist und Dozent an den Musikhochschulen Bern und Luzern, erlebte während seiner Karriere immer wieder die Vernachlässigung der Komponistinnen. Bereits Jahrzehnte vor der Gründung des Vereins Femmusicale war er ein Vorreiter in Komponistinnen-Aufführungen. Seine Künstlerschaft und Bekanntheit in der Musikerszene setzt er geschickt für Programmcreationen des Femmusicale ein.

Namhafte Künstler des In- und Auslands gewinnt er unkompliziert für die Anlässe und Anliegen von Femmusicale. Die damalige Präsidentin des Schweizer Frauenmusikforums und jetzige Bundesrätin Simonetta Sommaruga konnte er für das Patronat des Vereins Femmusicale bereits zur Gründung gewinnen.

**Purav Panchal**, ein Wirtschaftsstudent mit persönlichem Interesse für Nachhaltigkeit, übernimmt das Management für Femmusicale.

Durch sein Engagement zum Thema Geschlechtergleichstellung entstand die Idee zur Gründung des Vereins. Er engagiert sich

Kulturgesellschaft Kriens

## Music Memories

Die KGK lädt herzlich ein zu einem ganz speziellen Musikerlebnis im grossen Saal der reformierten Kirche Kriens. Lassen Sie sich entführen in Traumwelten der Musik.



KULTUR  
GESELL  
SCHAFT  
KRIENS

### Gina Morenga

Die Sängerin Gina Morenga von Luzern zeichnet sich durch ein grosses und vielseitiges Repertoire aus, welches nebst der klassischen Literatur (Lied, Oper, Operette, sakrale Werke) auch Musicalsongs und Jazzstandards umfasst. Nach ihrer fundierten Ausbildung an den Musikhochschulen Zürich und Bern (Diplome für Klavier, Orgel und Gesang) folgten diverse Meisterkurse und zusätzliche Studien im Opernfach sowie in Musical- und Jazzgesang. Neben der Konzerttätigkeit wirkt Gina Morenga als Gesangs- und Klavierpädagogin.



## Herzliche Einladung

### Music Memories

**Gina Morenga, Gesang und Andreas Gilomen, Klavier  
entführen Sie in musikalische Traumwelten.**

Sonntag, 6. November 2016, 17 h  
Johannessaal, reformierte Kirche, Kriens

Sonntag, 13. November 2016, 17 h  
Stiftstheater, Beromünster

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

### Andreas Gilomen

Der Pianist Andreas Gilomen wurde 1963 in Biel geboren. Nach der Matura studierte er Klavier bei Hubert Harry am Konservatorium Luzern und erlangte bei Ivan Klansky das Konzertdiplom. Teilnahme an verschiedenen internationalen Meisterkursen, u.a. bei Prof. Peter Feuchtwanger, Hans Schicker, Kestutis Grybauskas. Neben solistischen und kammermusikalischen Auftritten unterrichtet er an der Kantonsschule Beromünster.

Familie Burgener

## On Concert



### **Welcome to all the pleasures Henry Purcell**

Ein «zeitgenössischer» Guide führt das Konzertpublikum an die Wirkungsstätten des Orpheus Britannicus: Songs und Duette aus Londons Theaterhäusern, Orgelmusik der Westminster Abbey sowie Kammermusik für private Anlässe.

Vorhang auf für Henry Purcell. Der musikalische Rundgang! in der barocken Kirche von Hitzkirch zeigt den Komponisten als Schöpfer von berückend schönen

Songs, s: Glanzvolle Melodien für "die Zeremonien an der Westminster Abbey und der königlichen Kapelle, Dramatik für die beiden Theater "The King's Company" und "The Duke's Company", gefällige Unterhaltung und derben Spott für die Tavernen Londons.

Elsbeth Burgener-Hunger, Sopran, Flöte | Donat Burgener, Tenor | Jürg Eichenberger, Cello | Martin Heini, Orgel | Markus Diebold, Guide

### **Lucas Marsand Trio Singer & Songwriter trifft auf Klassikduo**

Die Songs von Lucas Marsand erzählen vom Leben inspirierte Geschichten. Und dies facettenreich mit berührenden Balladen, mitreissenden Songs, melancholischen und euphorischen Momenten - alle mit Natürlichkeit, Professionalität und Herzblut interpretiert. Ein einzigartiges, berührendes Musikerlebnis.

Lucas Marsand (vocals, guitars) Klassikduo  
Piaçe mit Stefanie Burgener (backing vocals, piano) und JodokVuille (cello)



Krienser Kulturzeugen

Autor Jürg Studer

## **Geschichte und Ereignisse**

Wie ist der Name „Kriens“ entstanden? Möchten Sie auch wissen, wie es Kriens als Vogtei während neun Jahrhunderten unter dem Kloster im Hof zu Luzern, unter den Habsburgern oder unter der Stadt Luzern ergangen ist? Vorgestellt werden unter anderem unsere Burgen und das Dorfzentrum. Die Entwicklung des Verkehrs und Handwerks werden ebenso aufgezeigt wie die Bevölkerungsentwicklung, mit welcher Kriens zur Stadt geworden ist. Neben Krienbachüberschwemmungen und Pulvermühlenexplosionen werden viele andere Ereignisse und Vorkommnisse vor allem mit Fotos dokumentiert. Chronologien über Geschichte, Bauten, Kirchen, Schulen, Persönlichkeiten, etc. ergänzen die Texte.

Umfang: 104 Seiten; Buchpreis: Fr. 20.-

Buch - Vernissage, Freitag 25. November 2016  
um 18.00 Uhr im Gallusheim Kriens

Inhaltsverzeichnis:

### **A Historisch – politische Entwicklung**

Unser Kriensertal

#### **Der Name „Kriens“**

Wappen / Siegel / Fahnen von Kriens

#### **„Chrientes“ im Mittelalter**

Entwicklung in der Neuzeit bis 1798

Die Zeit nach dem Franzoseneinfall

Kriens im 20. Jahrhundert

Bevölkerungsentwicklung

Der Dorfplatz im Wandel der Zeit

Unsere Burgen

### **B Ereignisse , Entwicklungen und Vorkommnisse aus vielen Jahrhunderten**

Handwerk, Gewerbe und Industrie

Die Entwicklung des Verkehrs

Der unberechenbare Krienbach

Spezielle Ereignisse und Anlässe

Tragische Ereignisse

### **C Chronologien und Verzeichnisse Geschichte, Bauten, Schulen, Sport, Politik, und Krienser Persönlichkeiten**





Gospelkonzerte in Horw und Kriens

## **Christmas time**

Der Gospelchor «Feel the Spirit» unter der Leitung seines langjährigen musikalischen Leiters Ueli Reinhard präsentiert das neue Programm «CHRISTMAS TIME».

Bekannte und beliebte Weihnachtslieder wie „Joy To The World“ und „Little Drummer Boy“ erklingen in einer einmaligen Kombination mit modernen Gospelmelodien. Ergreifend, hoffnungsvoll und besinnlich. Die mitreissenden Melodien lassen die Zuhörer in eine vorweihnachtliche Stimmung eintauchen. Begleitet wird der über 90-köpfige Chor von seinen eigenen Solistinnen und Solisten und von vier Musikern mit Piano, Gitarre, Bass und Schlagzeug.



**Gospelchor**  
**feelthespirit**

**Konzert**  
**CHRISTMAS TIME**

**Samstag, 26. November 2016**  
17.00 Uhr, Katholische Pfarrkirche, Horw

**Sonntag, 27. November 2016**  
17.00 Uhr, Katholische Pfarrkirche, Horw

**Sonntag, 4. Dezember 2016**  
17.00 Uhr, Kirche St. Gallus, Kriens

**Ueli Reinhard,**  
**musikalische Leitung**

**Musiker**  
Andreas Knecht (p), Joel Kuster (g),  
Crispin Pérez (dr), David Zopfi (b)

**Türöffnung und Abendkasse**  
jeweils um 16.30 Uhr

**RAIFFEISEN** [www.feelthespirit.ch](http://www.feelthespirit.ch)

«CHRISTMAS TIME» erklingt am Samstag, 26. November und am Sonntag, 27. November 2016 in der Kath. Pfarrkirche in Horw und am Sonntag, 4. Dezember 2016 in der Kirche St. Gallus in Kriens. Konzertbeginn ist jeweils um 17.00 Uhr (Abendkasse und Türöffnung ab 16.30 Uhr). Der Vorverkauf startet am 10. Oktober 2016 via starticket.ch, an allen Starticket-Vorverkaufsstellen, LZ-Corner, bei grösseren Poststellen sowie bei Heggli Reisen weltweit im Pilatusmarkt in Kriens.

«CHRISTMAS TIME» mit Feel the Spirit – die perfekte Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

## **Benefiz Konzert für Kriens hilft Menschen in Not**

Am Sonntag, 4. Dezember 2016 um 17.00 Uhr kommen Interessierte in den Genuss eines besonderen „Musikleckerbissens“ in der Johanneskirche, Kriens. Günter Baigger wird einen Klavierabend bestreiten. Das anspruchsvolle Programm wird ein Benefiz-Konzert für „Kriens hilft Menschen in Not“. (Programm siehe im Anschluss.)

Wir trafen den Pianisten zu einem kleinen Gespräch. Auf die Frage, ob er ein Musikfan ganz allgemein sei, wurde klar, dass die Musik Günter Baigger sein ganzes Leben, mal intensiv, mal weniger, begleitet hat. Schon als Kind wurde er über seine Mutter in diese Kunst eingeweiht. Mit 17 Jahren bestand er die Prüfung für das Konservatorium in Nürnberg.

Sein Leben trug ihn jedoch in eine andere Richtung und erst nach seiner Pensionierung konnte er sich wieder intensiv mit der Klaviermusik beschäftigen. Er wählte Patrizio Mazzola zu seinem Lehrer.

Ob er viel üben müsse auf ein solch anspruchsvolles Rezital? So ungefähr 2 Stunden benötige er täglich, um zwei Drittel des Konzertpensums durch zu üben. Diese Musik sei ihm auf die Seele geschrieben, er liebe sie und deshalb habe er die Stücke auch so gewählt. Moderne Musik habe er auch schon gespielt, doch sein Herz sei eben bei den Klassikern und Romantikern.

„ Unter uns gesagt: Ich suche immer noch nach einem Beethoven unter den Popmusikern“, meinte er, verschmitzt lächelnd.

Wir sind gespannt auf den Sonntagabend Anfang Dezember und wünschen Günter Baigger viel Erfolg.

*Rosmarie Schneeberger*



### **Benefiz-Konzert zugunsten „Kriens hilft Menschen in Not“**

Günter Baigger  
Sonntag , 4. Dezember 2016, 17.00 Uhr  
Johanneskirche, Horwerstrasse 23

#### **Programm**

Franz Schubert, 4 Impromptus op. 90  
(1797-1828)  
Nr. 1, c-moll  
Nr. 2, Es-dur  
Nr. 3, Ges-dur  
Nr. 4, As-dur

Peter Tschajkovsky, Dumka, op. 59  
(1840-1893)

Frédéric Chopin, Etüden, op. 10  
(1810-1849)  
Nr. 6, es-moll  
Nr. 4, cis-moll

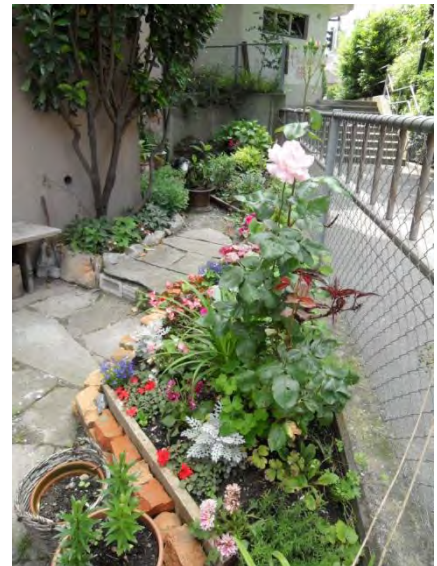
Eintritt frei - Kollekte für „Kriens hilft Menschen in Not“

#### **Pause**

Ludwig van Beethoven,  
(1770-1827)  
Sonate Nr. 23 in f-moll, op. 57  
„Appassionata“

- Allegro assai  
- Andante con moto - attacca  
- Allegro ma non troppo - presto

## Eröffnung „Schnauserei“ **Es tut sich was in Kriens**



In einer der letzten Ausgaben haben wir von der Schnauserei berichtet, als noch ein grosser Teil im Rohzustand war. Inzwischen ist sehr, sehr viel gegangen und manche Arbeitsstunde und vor der Eröffnung Arbeitsnächste mussten getätigt werden.

Doch voller Stolz erzählt Daniel Burch, heute Küchenchef in der tollen neuen Küche der „Schnauserei“ vom Verein „Zwischengang“, der unter [www.Zwischengang](http://www.Zwischengang) näher beschrieben ist. Das Projekt soll „Startrampe“ für Jugendliche mit meist psychischem Handicap, sein. Arbeit und benötigte therapeutische Hilfe sind vor Ort. Daniel Burch arbeitet in der psychiatrischen Klinik als Sozial- und Kunsttherapeut für Kinder und Jugendliche. Er betont, dass „Zwischengang“ mit der „Schnauserei“ ein eigenes Projekt sei.

Als Bekannte von Marco Venzin, der das Projekt „Schnauserei“ durch gezogen hat, bekommen wir im überaus heimeligen Blumengärtchen hinter dem Haus einen Drink und geniessen dort den liebevoll angelegten Garten, ein Werk von Andreas Irmer, Naturwissenschaftler, Dr. der Biologie. Heute ist er als Kellner tätig. Er ist nebst Gartenverantwortlichem und Kellner auch ein finanzieller Unterstützer.

Marco Venzin haben wir bereits in der letzten Berichterstattung kennen gelernt. Er ist Kunsttherapeut, doch heute am Eröffnungstag, kann er nicht genug erzählen von seinen Plänen, seinen Arbeiten und – seine Freude am selbst geblättelten WC ist überaus berechtigt.

Zum Schluss bewundern wir den einzigartigen Tisch, geboren aus den alten Türen und Rindenholzbrettern. Sonnenblumen zieren die Gaststube und schaut man von da auf die Strasse, kommen die Augen nicht an den bepflanzten Kaffeetässchen vorbei.

Ein Ort zum Verweilen.

*Rosmarie Schneeberger*



Wolke 8

## **Ausstellung mit Eveline Kiener**



Zwei Künstlerinnen im Gespräch,  
links Eveline Kiener

Es war Eveline Kiener, die in den Atelierladen an der Luzernerstrasse 31, der gelegentlich auch eine kleine Galerie ist, eingeladen hat zu ihrer **Ausstellung: "aufgehoben"**. **Wolke 8** wurde vom Fotografen und Grafiker Marcel Bucher gegründet. „Sie“ ist ein Grafikstudio mit Namen „marabu bild & text“ sowie ein Atelierladen mit wunderschönen Karten und anderen stimmigen Dingen mehr. Zweimal im Jahr wolle er eine Ausstellung organisieren, diejenige von Eveline Kiener sei die zweite überhaupt. Er wolle so Kontakte knüpfen und liebe es, Bilder von verschiedenen Künstlern an den Wänden zu betrachten.

Die Werke der bekannten Künstlerin haben sich verändert, obwohl – das Thema der Liebe und

**Geborgenheit ist geblieben, eben: „aufgehoben“**. Die Säge kommt am Anfang der Gestaltung noch zum Zuge, doch dann wird's feiner mit dem Stechbeutel. Die Sujets sind kleiner, jedoch bewusst mit Farbe umgeben oder verbunden. Farbe untermalt die **Gefühle und gefragt nach dem Bild in Gold meint Eveline: „Es bedeutet für mich die Göttlichkeit“**. Oh ja, die ganze Ausstellung spricht vom „Werden“, das eine grosse Kraft in den Raum abgibt, ob nun in Blau, Orange, Gelb oder Gold oder fast purem Holz, man spürt Schöpfung.

Wir gratulieren der Künstlerin und wünschen viel Erfolg – und – möge „wolke8“ eine Freude sein für alle, die sie betreten.

*Rosmarie Schneeberger*



Ausstellung von Ruth König in den Heimen Kriens

## **Malen aus dem Innern, malen was bewegt**



So könnte man die Ausstellung von Ruth König in den Heimen Kriens benennen. Eine Frau mit (fast) unerschöpflicher Kreativität, die immer wieder auflebt und sich in Farben, Formen und Techniken der Malerei Bahn bricht. Angefangen hat dies in der Jugend, als Ruth ihren Vater wegen seiner Zeichenkunst bewunderte. Doch ihre Bilder gehen weiter in die inneren Welten **der Empfindung, von wo sie schrittweise in die „malenden Hände“ gelangen.**

„Man ist nie fertig und der innere Reichtum will noch lange verwirklicht werden“, meint sie bei einem Kaffee am Ausstellungsort. Sie ist vor 5 Jahren pensioniert worden und seither fließt der Strom der Kreativität erneut, nachdem sie neben Familie und Beruf ihr Herzensanliegen zur Seite legen musste.

Ihre Kreativität liess sie als Katechetin im Unterricht einfließen. In den Bildern werden oft tiefe spirituelle Zeichen sichtbar, die zeigen, dass vieles vom Leben dieser Künstlerin seinen Weg über die Leinwand findet. Dabei ist Ruth König nie sparsam mit fröhlichen, leuchtenden Farben, was ihrer Lehrerin Irene Wydler, nicht immer gefiel. Doch war sie Pädagogin genug, ihrer Schülerin den Stil zu lassen. Bei Werner Meyer besuchte die Künstlerin Aktzeichnen.



Besondere Techniken bringen mystische Stimmungsbilder hervor, so zum Beispiel die die Werke in Encaustik, eine alte Technik mit Bienenwachs. Dabei kann es manchmal auch recht chaotisch ausgehen und ein Schmerz bricht sich Bahn in die Aussenwelt. (Bild unten)

Viel von der Buntheit ihrer Bilder stammt aus den Erlebnissen in Indien oder Burma. Dort ist ein Teil ihres Herzens zu Hause, dort wird auch ein Teil ihrer Einnahmen der verkauften Bilder hingelangen an ein Werk, das sie kennt oder sie beglückt das Kinderheim Titlisblick mit einem Betrag.

Obwohl seit 5 Jahren pensioniert spürt man bei Ruth König eine jugendliche Schaffenskraft. Achtsam geht sie mit den Leuten in ihrem Umfeld um und nicht selten sind ihre Bilder Antworten auf das Leben eines anderen, ihr nahe stehenden Menschen.

**„Ich möchte Sinne berühren, Herzen öffnen und Freude bereiten mit dem, was ich tue.“**  
Ja, und dies, so stellt man fest, aus einem Quell, der hoffentlich nie versiegen wird.

Wir wünschen Ruth König weiterhin viel Schaffenskraft aus dem Innern ihres Wesens, um die Welt zu berühren.



*Rosmarie Schneeberger*

Sekundarklasse 3d, Kirchbühlschulhauses  
**Abschlussprojekte**



- 1 Ezinne Aguguo : Mein Lied
- 2 Jonathan Arnold: Stop Motion
- 3 André Cardoso: Holzauto
- 4 Albana Meier: Blumenbuch-4 Jahreszeiten
- 5 Jorge Trigolema: Mein Haus
- 7 Silvan Waser: Responsive Webseite
- 8 Robin Renggli: Döggelichaschte
- 10 Mischa Hug: Tiertherapie
- 11 Susanne--- : Klarträumen
- 12 Pflanzentreibhaus: Jana Ottiger
- 13 Nico Hesemann: Gestell
- 14 Fussballfeld: Pedro Conzales



### **Für weitere Schritte im Leben vorbereitet**

Haben sich mit ihren Projektarbeiten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarklasse 3d des Kirchbühlschulhauses.

Das Thema durfte frei gewählt werden und bei praktisch allen war die Projektarbeit mit einem Hobby verbunden. An diesem Montagabend galt es, seine Arbeit vorzustellen vor dem Erwachsenenpublikum, das aus Eltern, Verwandten und Projektbegleitern bestand. So erklärten die beiden Ansager Mischa und Silvan, zu Anfang. Der Projektlehrer bestimmte die jeweiligen Referenten.

Eine erfrischende Ehrlichkeit fiel auf, ebenso eigene Einschätzung des Werkes, das man vollbracht hatte. Einige bemängelten sich selbst, dass sie zu spät an die Arbeit gegangen waren und deshalb Stress bekommen hätten. Andere waren mit ihren Arbeiten zufrieden. Manche hatten sehr viele Stunden investiert und fast alles selbst gemacht, anderen wurde einiges geholfen. Bei manchen gab es Überraschungen, die nicht immer korrigiert werden konnten. Unkomplizierte Offenheit kam den Besuchern entgegen und es gelang, die grosse Aufregung beim Vorstellen des Projekts zu verbergen.

Die Themen waren erstaunlich vielfältig gewählt und brauchte man eine Auskunft, bekam man sie offen und kompetent. Die Schülerinnen und Schüler verdienen wirklich ein ganz grosses Lob – ebenso natürlich die Lehrer, die diese Arbeiten injiziert hatten.

Es ist erfreulich, dass die Schule auf solche Weise die Kreativität der Schüler zu fördern weiss.

*Rosmarie Schneeberger*



Musical im Le Théâtre

## **Momo**

Es ist eine Weile her, nämlich vier Monate, als im Le Théâtre ein Heer von Kindern, die Mitwirkenden aus den drei Farfallina Chören: Kinderchor 1 und 2 und Jugendchor das Musical Momo von Patrizia Villiger (in Anlehnung an Momo von Michael Ende) aufführten. Regie und Choreographie, sowie musikalische Begleitung standen unter der Leitung der Komponistin und Musikerin, die Leitung hatte Ursin Villiger.

Als wir das Foyer betraten war ein grosses Hin und Her von Kindern, die Aufregung stand allen ins Gesicht geschrieben und unter den vielen Eltern, Dädis und Grosis, die ihre Kinder und Enkel begleiteten, um das Theater zu geniessen, fand man an einer Ecke die viel beschäftigte Esther Hess, die im Trubel der Menschen fast unterging. Als **dann endlich der „Vorhang“ fiel, und die Kinder alle am richtigen Platz auf der Bühne standen, konnte die Geschichte beginnen; „Die seltsame Geschichte von den Zeitdieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte“**. Die Aufführung wurde mit unglaublicher Ernsthaftigkeit mit gelebt. Die Kleinsten und die Grossen brachten ein Anliegen ans Publikum, das an niemandem vorbeigehen konnte: Wir wollen unsere Zeit zurück, doch wie? Die Aufführung war beglückend für den Zuschauer, denn die Antwort auf diese Frage kam ja zum Schluss. Eine Blume in der Hand und eine Schildkröte unter dem Arm, besiegt Momo die vielen „grauen Herren“.



### **Patrizia Villiger, die Komponistin, Choreografin und musikalische Begleiterin beantwortet unsere Fragen**

**KGK:** Was sagen uns die beiden Symbole – Blume und Schildkröte?

**P:** Die Blume hat für mich den Inhalt Wachstum, Schönheit und Freude, die Schildkröte Weisheit, Zeitlosigkeit und Geduld.

**KGK:** Du hast dieses Musical in Anlehnung an die Geschichte Momo von Michael Ende geschrieben. Was bewegte dich dazu?

**P:** Ich finde diese Thematik ist so aktuell wie noch nie. Unsere Gesellschaft braucht, meines Erachtens, eine dringende Entschleunigung, um die Qualität des Lebens wieder besser zu spüren. Mein Rezept wäre: Den Augenblick leben, eben so, wie ein Kind das noch kann.

**KGK:** Warst du zufrieden mit dem Resultat der Aufführung? Konntest du dein „Anliegen“ überbringen?

**P:** Ich bin dann zufrieden, wenn ich spüre, dass sich die Kinder einbringen können, ich denke ja, das war der Fall in unserem Projekt.

### **Wie hat Esther Hess, die Hauptorganisatorin, Momo erlebt?**

**KGK:** Was hast du bei dieser grossen Aufgabe alles erlebt? Wie ein Wasserfall kommt die grosse Begeisterung aus Esther Hess heraus:

**E:** Stell dir vor, 90 Kinder werden in einzelnen Proben auf den Auftritt vorbereitet und dann zusammengeführt – und es hat geklappt. Wir suchten einen geeigneten Ort, um diese vielen Aufführenden auf eine passende Bühne zu bringen – und – obwohl das Le Théâtre kostspielig ist – es war der beste Ort. Wir hatten so viel Freude mit den beiden tollen Menschen Patrizia und Ursin Villiger. Das ganze Projekt wurde für mich zu einem Lebenselixier. Die jungen Menschen, ja alle Beteiligten halfen einander, standen zueinander und freuten sich miteinander am grossartigen Resultat. Etwa 1000 Besucher erlebten die Aufführungen mit. Das Projekt war ein voller Erfolg und der riesige Aufwand hat sich wirklich gelohnt. Und es war eine Freude, zu sehen, wie die Jugendlichen sich einbrachten.

**KGK:** Nun bist du meiner Frage nach deiner grössten Freude an der Aufführung von Momo bereits zuvor gekommen. Du wirkst auf mich unglaublich begeistert.

Gibt es Gedanken, wieder einmal ein solches Projekt zu starten?

**E:** Ja, nicht sofort. Doch ich gestehe, ich möchte gern mit den 40 Leuten des Erwachsenenchores des Oberrau auch etwas in Angriff nehmen, vielleicht mit den Kindern zusammen.

Man wird sehen, noch ist es etwas zu früh, genaue Pläne zu schmieden.

### **Ursin Villiger, musikalischer Leiter erzählt uns über die technischen Tatsachen**

**KGK:** Du als musikalischer Leiter, hattest, wie mir schien alle Hände voll zu tun, die richtigen Akteure zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle zu haben. Die Leistung der Chöre und Solisten war bewundernswert. Was war das Schwierigste für dich bei diesem grossen Unterfangen?

**U:** Das Schwierigste war die Integration der verschiedenen Projektteile. Patrizia hat das Musical geschrieben und in den Bereichen Regie, Choreografie und musikalische Begleitung mit den Kindern gearbeitet. Ich war dann derjenige, der dies alles zusammenhalten musste. Zwischendurch funktionierte mal ein Mikrophon nicht, oder es gelang mal einem Zappelphilippe nicht mehr, ruhig zu warten, bis er dran war. Es war eine äusserst lebendige Zeit, die, so wie ich hoffe für alle Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

**KGK:** Wie hast du die Stimmung der Mitwirkenden erlebt?

**U:** Ich spürte viel Freude und Begeisterung, es gab praktisch keine Motivationsprobleme. Auf einmal haben alle Mitwirkenden ihr äusserstes gegeben, es gab auch welche, die hatten Angst.

**KGK:** Was möchtest du mit diesem und ähnlichen Projekten bewirken?

Ich möchte die Kinder dort abholen, wo sie mit Freude leben können. Theater und Musicals sind dazu sehr geeignet. Mitwirkende können alle ihre Sinne einsetzen, Singen, Tanzen, Theater und Emotionalität. Sie leben im Thema, weil sie ganzheitlich gefordert werden. Auch die Gruppendynamik wird gelebt und geübt, indem alle am gleichen Thema Spass haben.

Ursin Villiger war nicht zum erstenmal in Kriens mit einem Musical von Patrizia Villiger, seiner Gattin, auf der Bühne. Doch es war eine Weile her – und es war eine wunderbare Idee, mit Momo ins Le Théâtre zu gehen. Wir wissen, dass dieses Kriens nächsten Herbst verlassen wird, um sich in Emmenbrücke neu niederzulassen.

Es wären noch viele Mitwirkende zu erwähnen, ihnen sei ein herzlicher Dank für ihre selbstlose Mitarbeit. Es ist sicher, dass ein solches Werk nur mit unzähligen freiwilligen Händen durchgeführt werden kann. Gratulation und Bewunderung, das möchten wir hier zu Protokoll bringen.

*Rosmarie Schneeberger*

**Heggli Musik- und Erlebnisreisen**  
**Carfahrt ab Kriens und Tickets für:**



**«Io senza te» Das Musical in, Theater 11 Zürich**

Fr, 14. Oktober 2016            19.30 Uhr  
Sa, 15. Oktober 2016            19.30 Uhr  
So, 16. Oktober 2016            14.30 Uhr  
Sa, 22. Oktober 2016            19.30 Uhr  
So, 23. Oktober 2016            14.30 Uhr

Kat. 1                                CHF 168.00  
Kat. 3                                CHF 125.00



**Stuttgart Weekendreise – mit Nachtshopping, Feuerwerk oder Musical «Mary Poppins» oder «Rocky»**

Samstag, 5. November bis Sonntag, 6. November 2016  
Übernachtung im Hotel Maritim\*\*\*\* mit Sauna und Hallenbad

Doppelzimmer            CHF 175.00  
Einzelzimmer              CHF 200.00



**Chicago – das Musical in , Theater 11 Zürich**

So, 20. November 2016            18.30 Uhr

Kat. 1	CHF 145.00	AHV/IV/Schüler	CHF	115.00
Kat. 3	CHF 115.00	AHV/IV/Schüler	CHF	105.00

**Christkindlmarktfahrten 2016**

- ★ Shopping- und Christkindlmarktreise nach **Köln** mit Musicals «Bodyguard» und «Starlight Express»
- ★ Christkindlmarkt **Ulm**
- ★ Christkindlmarkt **Stuttgart** mit Musicals «Mary Poppins» oder «Rocky»
- ★ Weihnachtszauber in **Kufstein** mit Aufenthalt in **Innsbruck** und Besuch der Swarovski Kristallwelten
- ★ Christkindlmärkte **Freiburg i. Breisgau, Ravensaschlucht & Colmar**



Mehr Infos finden Sie auf unserem separaten Christkindlmarktflyer oder auf unserer Homepage ([www.heggli.com/carreisen](http://www.heggli.com/carreisen))

**Disney - Die Schöne und das Biest, Theater 11 Zürich**

Mo, 26. Dezember 2016            18.30 Uhr\*  
Sa, 31. Dezember 2016            18.30 Uhr

Kat. 1                                CHF 150.00  
Kat. 3                                CHF 125.00



**Musical «Cabaret» im Bernhard Theater Zürich**

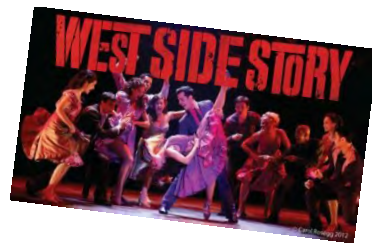
Mi, 28. Dezember 2016            19.30 Uhr  
So, 15. Januar 2017                15.00 Uhr

Kat. 1                                CHF 159.00  
AHV/ IV                              CHF 142.00



- ❑ **Musical «West Side Story», Theater 11 Zürich**  
So, 15. Januar 2017                      18.30 Uhr

Kat. 1                      CHF 140.00  
Kat. 3                      CHF 115.00



**Das Heggli Carreiseteam freut sich auf Ihre Anfrage:**

**Heggli AG Carreisen**

Sternmatt 4  
6010 Kriens

[car@heggli.com](mailto:car@heggli.com)  
[www.heggli.com](http://www.heggli.com)



**HEGGLI.com**  
**Begeisterung in Fahrt**

## Das Programm im Le Théâtre Kriens-Luzern



### 10 Jahre Le Théâtre Kriens: Welturaufführung am 12. November 2016

Tanzmusicals: damit hat sich Le Théâtre in den letzten Jahren einen soliden Ruf in der einschlägigen Szene geschaffen - mit Neuinszenierungen und Erstaufführungen in deutscher Sprache, die Aufsehen erregten. Zum zehnjährigen Jubiläum des Musicalhauses der Zentralschweiz wird nun eine Welturaufführung die Bretter in Kriens zum Zittern bringen.



In dieser Welturaufführung wird eine grandiose Musikepoche abgefeiert. Die Babyboomer-Generation ist hingerissen. Alle Jüngeren stellen ebenso begeistert fest: Diese Musik hat Groove und Schmiss, die aktuellen Titeln vielfach abgeht. Die Geschichte: Laura (gespielt von Paulina Plucinski) hat zwei freche Töchter, aber keinen Mann (mehr) im Haushalt. Der Vater Julian (Christian Sollberger) bewältigt seine Midlife Crisis ausserhalb der Familie mit – das soll es geben – jüngeren Damen, vorzugsweise Lehrerinnen seiner Tanzschule. Das tönt auf dem Papier nicht nach **lustvoller Unterhaltung, ist im Musical „Summer of '85“ aber** Ausgangspunkt für eine rasante Geschichte mit grossen Emotionen, sehr viel Humor und – das sei hier ausgeplaudert – einem wundervollen Happy End.

### Zu viel Charme

Teens mit pubertären, entsprechend herrlich komischen Sorgen, eine Dame über Vierzig mit über grossem Faible für Esoterik, ein Tanzlehrer mit zu viel Charme und eine Elfjährige, die noch nicht weiss, ob Kind sein oder Frau werden spannender ist, sorgen in Rahmenhandlungen für grosses Amusement. Wie geschrieben: Das Umfeld der Musicalhandlung ist eine Tanzschule, was Garant ist für spektakuläre Bewegungs-Szenen auf der kompakten Le Théâtre-Bühne. 16 professionelle Darstellerinnen und Darsteller aus vier Nationen tanzen sich durch alle Styles der letzten vierzig Jahre in Choreografien von Regisseur Sean Stephens und Co-Choreografin Giulia Consoli. Dazu singen sie Melodien, die in heutiger Zeit Kultstatus geniessen: die grossen Hitparadehits der Achtziger bis frühen Neunzigerjahre. **St. Elmo's Fire, Girls Just Want To Have Fun, Breake My Stride, Movie Star, I Will Survive, Like A Virgin, Everlasting Love, Sex Bomb, You're The Inspiration, All By Myself, Walking On** Sunshine und viele Weitere.

### Bitte leise mitsingen!

Jeder Song war einst Hitparadenstürmer und ist im Jahr 2016 Impuls für mitwippende Beine sowie – im Idealfall – **leises Mitsingen...** Der **musikalische Leiter von Le Théâtre Arno Renggli formte** aus den mitreissenden Melodien musicalgeeignete Shownummern. Le Théâtre Co-Leiter **Andréas Härry und Irène Straub** schrieben das humorvolle Buch. „**Summer of '85**“ wird im **Le Théâtre Kriens-Luzern** am 12. November uraufgeführt. Ein bekannter Berliner Theaterverlag nahm das Werk aber **jetzt schon unter seine Fittiche: Die Aussichten stehen gut, dass „Summer of '85“ international auf** Musicalbühnen seinen Weg finden wird. Die Babyboomer-Generation aller Länder wartet nur darauf!

**Ab 12. November 2016 / Tickets von CHF 109 – 49, VV: [www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch)**



### Gluschtiges mit Italienischer Note

Das Bistro im Le Théâtre serviert im Vorfeld aller Veranstaltungen im Hause schmackhafte Gerichte verschiedenster Art (jeweils ab 1 ½ Stunden vor Showbeginn). Unsere Spezialitäten: verschiedene Pastagerichte an hausgemachten Saucen. Neu: Toskanische Süssspeisen. Klassiker: unsere Flammkuchen und das Tartar.



Im Restaurant Prélude - ebenfalls direkt im Le Théâtre - wird ein feines 3-Gang-Menü serviert von unserem Cateringpartner BOLERO. Buchungen direkt mit den Tickets online oder jederzeit per Telefon.

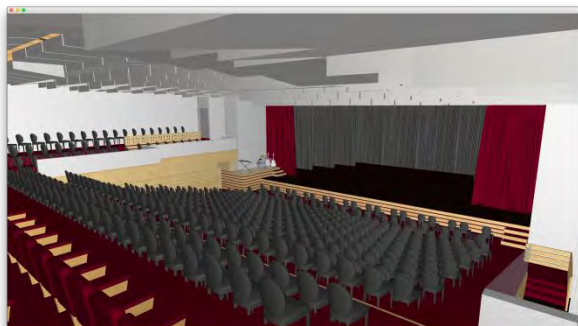
Nur an Fr/Sa während „Summer of '85“.

### INFORMATIONEN & TICKETS:

Le Théâtre Kriens-Luzern  
Grabenhofstrasse 1  
6010 Kriens  
Telefon 041 348 05 05, [info@le-theatre.ch](mailto:info@le-theatre.ch), [www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch)

### Le Théâtre Kriens-Luzern zieht es nach Emmen

Noch ist nichts definitiv, der Plan aber bekannt: Das Musicalhaus der Zentralschweiz, aktuell angesiedelt im Schweighof in Kriens, muss sich verändern. Im aktuellen Gebäude hat Le Théâtre logistische Grenzen erreicht mit seinen Produktionen: Der Bühnenraum ist beschränkt, der Backstagebereich sehr eingengt, das angesiedelte Bistro hat keine Küche in passender Grösse. Zudem ist die Zuschauerkapazität des Hauses zu klein für ein rentables Bespielen der Bühne mit professionellen Musicalcasts: Es müssen zu viele Vorstellungen programmiert werden, um die benötigte Zuschauerkapazität zu erreichen, was sehr hohe Fix- und Lohnkosten verursacht.



Die Verantwortlichen von Le Théâtre wurden von den Gemeindebehörden Emmen angesprochen, eine Verlegung des Standorts ins Gersag Emmenbrücke zu prüfen. Aktuell werden die Kosten für den nötigen Umbau eruiert. Werden sich Gemeinde und Le Théâtre einig, wird das Musicalhaus ab 2017/18 seine Produktionen am neuen Standort aufführen. Bereits seit einigen Wochen hat die Trägerfirma von Le Théâtre, die Greber circomedia AG, die Geschäftsführung im Gersag unter sich.

Am neuen Standort steigt die Zuschauerkapazität für Musicals von 340 auf 550 Gäste. Die Bühne ist dreimal so gross wie in Kriens. Das angesiedelte Restaurant mit grosser Küche eignet sich für ein breites inhouse produziertes, gastronomisches Angebot.